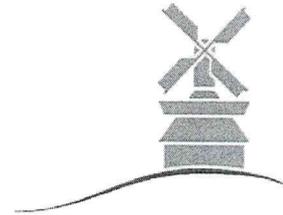


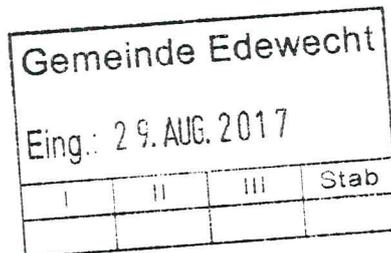
Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Edewecht -Gemeindebrandmeister-



Gemeindebrandmeister H. Bischoff, Jüchterweg 9, 26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht
Z. Hd. Herr Sander
Rathausstraße 7

26188 Edewecht



Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht finden Sie unter:
www.feuerwehr-edewecht.de
www.florian-ammerland.de
www.edewecht.de

Edewecht, den 28.08.2017

Antrag auf Beschaffung von 30 Satz Einsatzbekleidung aufgrund nötiger Änderung bei der Reinigung von Einsatzbekleidung

Sehr geehrter Herr Sander,

im Bereich der Feuerwehren werden seit einigen Jahren immer mehr die Vorgaben zur Vermeidung von Gesundheitsgefahren im Dienst verstärkt. So ist schon seit langem die Trennung von Schwarz- und Weißbereich in Feuerwehrhäusern vorgeschrieben. Diese Trennung muss nun auch an Einsatzstellen erfolgen. Hintergrund sind hier mehrere Überlegungen.

Bei Brandeinsätzen kommt es immer zum Austritt von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen die im Brandrauch enthalten sind. Diese entstehen zu einem Großteil aus der Verbrennung von Kunststoffen. Vor diesen Schadstoffen sind die Einsatzkräfte während des Einsatzes bisher nur durch Atemschutzgeräte geschützt. Dies ist in Bezug auf den Gesundheitsschutz der Einsatzkräfte jedoch nicht ausreichend.

Die Einsatzbekleidung der Einsatzkräfte ist durch den Brandrauch mit den darin enthaltenen Schadstoffen kontaminiert. Es erfolgt nachweislich eine Verschleppung der Schadstoffe von der Einsatzstelle über die Fahrzeuge bis in das Feuerwehrhaus. Die Einsatzkräfte sind beim Tragen der Einsatzbekleidung dann nachfolgend immer den Schadstoffen ausgesetzt und diese finden sich auch in den Fahrzeugen und Feuerwehrhäusern wieder. Hier muss darauf hingewiesen werden, dass erste Studien der Versicherungsverbände in Zusammenarbeit mit Berufsfeuerwehren darauf hinweisen, dass durch die Schadstoffe im Brandrauch ein erhöhtes Krebsrisiko bei Einsatzkräften besteht.

Eine Verschleppung der Kontamination ist zwingend zu vermeiden. Dies kann nur durch organisatorische Maßnahmen innerhalb der Feuerwehren geregelt werden. Zukünftig werden die Einsatzbekleidungen direkt nach dem Einsatz an der Einsatzstelle verpackt und durch den Dienst der Technischen Zentrale abgeholt. Von

der Zentrale erfolgt dann eine Abholung der Bekleidung per DHL-Express zu einer durch die Hersteller der Jacken zertifizierten Reinigung.

Bisher wurde die Bekleidung bei einer Wäscherei hier in der Nähe gereinigt. Dies scheidet jedoch aus, da der Aufbau der Bekleidung im Bereich der Feuerwehr sehr speziell ist. Die Reinigung muss zwingend nach den Vorgaben der Hersteller erfolgen, damit eine Beschädigung der einzelnen Lagen der Bekleidung ausgeschlossen wird und die Schutzwirkung erhalten bleibt. So können Folgekosten durch beschädigte Einsatzbekleidung vermieden werden. Die neue Wäscherei hat zudem durch die Hersteller die Genehmigung zur Durchführung von Reparaturen in kleinerem Umfang. Es erfolgt durch die Reinigung eine komplette Dokumentation der Reinigung inkl. der Waschzyklen und eine damit verbundene abschließende Bewertung der Schutzwirkung der Bekleidung. Für die Gemeinde Edewecht ergibt sich hieraus ein großer Vorteil. Zukünftig kann damit sichergestellt werden, dass die Einsatzkräfte Bekleidung mit entsprechender Schutzwirkung tragen. Die Gemeinde ist dazu verpflichtet dies sicherzustellen.

Das System mit der neuen Reinigung und dem Wechsel der Bekleidung an der Einsatzstelle werden die meisten anderen Gemeinden im Ammerland übernehmen.

An der Einsatzstelle werden die Einsatzkräfte dann mit Trainingsanzügen ausgestattet und bei Bedarf dann zu den Feuerwehrhäusern verbracht.

Die Wäscherei gibt die maximale Zeit bis die Reinigung erfolgt und die Bekleidung wieder vor Ort ist mit einer Woche an. Für diese Zeit wären die Betroffenen Einsatzkräfte der Feuerwehr nicht mehr einsatzbereit. Dies kann zu einer erheblichen Schwächung der Einsatzstärke der Feuerwehren führen. Um diesen Umstand zu vermeiden und zu gewährleisten, dass die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht einsatzbereit bleiben, sollte einfache Einsatzbekleidung angeschafft werden die den Vorgaben der DIN EN 469 entspricht und für eine solche Übergangszeit als ausreichend angesehen werden kann.

Aus den vorgenannten Gründen beantragt das Gemeindekommando die Beschaffung von 30 Satz Einsatzbekleidung bestehend aus Einsatz-Überjacke und Einsatz-Überhose im Jahr 2018. Der finanzielle Aufwand für die Beschaffung liegt nach ersten Preisauskünften bei ca. 15.000,00 €.

Mit freundlichem Gruß

Bischoff
Gemeindebrandmeister